REMS-MURR-KREIS

Pressemitteilung

Nr. 56
Vom: 23.03.2018

Bitte gleich an die Redaktionen weitergeben

Bei Rückfragen:

Pressestelle
Leonie Ries

Telefon: 07151 501-1240
Fax: 07151 501-1712

Alter Postplatz 10
71332 Waiblingen

pressestelle@rems-murr-kreis.de

Dritter Kommunaler Klimaschutz- und Energietag: Neues Klimaschutz-Handlungsprogramm des Landkreises angekündigt

Gelungener interkommunaler Austausch zu Solarenergie-Themen im Winnender Klinikum

Am 22. März hat der Rems-Murr-Kreis bereits zum dritten Mal zum kommunalen Klimaschutz- und Energietag geladen. In den Veranstaltungsräumen des Rems-Murr-Klinikums Winnenden trafen sich Vertreter von Kommunen, Energiegenossenschaften, des Landkreises und der Energiewirtschaft zu einem gemeinsamen Austausch über Klimaschutz- und Energiethemen. Dieses Jahr lag der Fokus auf dem Thema Solarenergie.

In der Begrüßungsrede betonte Landrat Dr. Richard Sigel die Dringlichkeit, sich weiterhin im Klimaschutz zu engagieren. „Auch fast genau 25 Jahre nach der Präsentation des ersten Kühlschranks ohne FCKW in Köln zum Schutz der Ozonschicht und des Klimas gibt es weiterhin viel zu tun!" Die Folgen klimatischer Veränderungen seien bereits heute in unserer Natur, Gesellschaft und Wirtschaft spürbar. Potenzial, um sich für den Klimaschutz einzubringen, sei auch im Rems-Murr-Kreis zweifelsohne vorhanden, so Sigel – beispielsweise beim Ausbau erneuerbarer Energien. Sigel kündigte an, dass er dem Kreistag noch vor der Sommerpause ein drittes Klimaschutzhandlungsprogramm für 2019 bis 2022 vorschlagen werde. Der Klimaschutz- und Energietag solle hierfür zusätzliche Impulse liefern.

Wichtige Informationen erhielten die Teilnehmer aus mehreren Impulsvorträgen zum Thema Solarthermie und Photovoltaik. Franz Pöter, Geschäftsführer des Vereins Solar Cluster Baden-Württemberg, zeigte auf, dass Photovoltaik-Anlagen nach wie vor wirtschaftlich sind. Über die vielfältigen Fördermöglichkeiten für Solarenergie für Kommunen informierte Martina Riel von der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH. Zudem stellte der Geschäftsführer der Stadtwerke Crailsheim, Jürgen Breit, eine vorbildhafte Maßnahme für CO_2-freie Wärmeerzeugung außerhalb des Rems-Murr-Kreises vor: die Solaranlagen und Wärmespeicher des Crailsheimer Stadtteilprojekts Hirtenwiesen.

Zahlreiche innovative Projekte und Initiativen in den Kommunen und Gemeinden des Rems-Murr-Kreises zeigen, dass Klimaschutz einen hohen Stellenwert im Landkreis hat. Sechs dieser vorbildhaften Projekte wurden am Dritten Kommunalen Klimaschutz- und Energietag vorgestellt. Darunter sind ein klimaneutrales Neubaugebiet in Waiblingen, Mieterstrom-Konzepte für Bürger in Schwaikheim und Weissach im Tal, klimafreundliche Quartiersversorgung in Winnenden, Strom und Wärme aus nachwachsenden Rohstoffen im Wärmenetz Aspach und besondere Fördermöglichkeiten von der Kommune für die Bürger in Weissach im Tal.

Beispiele für Mieterstrommodelle aus dem Rems-Murr-Kreis zeigen, dass Bürger finanziell von der Energiewende profitieren können. Auch Elektrospeicher rechnen sich durch deutlich gesunkene Anschaffungskosten und Förderung. Mithilfe von Förderprogrammen können innovative Projekte im Landkreis realisiert werden.

Der dritte kommunale Klimaschutz- und Energietag 2018 war für die Teilnehmer und den Veranstalter, das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, ein gelungener Austausch zu beispielhaften Projekten im Landkreis. So konnten auch in diesem Jahr wieder wertvolle Informationen gesammelt und gemeinsam neue Anknüpfungspunkte identifiziert werden.